

men bitten, uns von IHM wandeln lassen. Wie notwendig braucht unsere Welt neuen Frieden! Und so bitter das ist in unserer unerlösten Welt, kann es auch nötig sein, solchen Frieden mit neuer Entschlossenheit zu verteidigen. Aber das Ziel muss immer der künftige Frieden bleiben. Und der fängt nun mal an mit unserem eigenen Leben, mit unserer eigenen Verantwortung vor Gott. Unsere Demut öffnet den Raum für Gottes Handeln an uns – selig werden. Hat Gott einen Raum in unseren Herzen – oder ist er nur ein ferner Gedanke, der vielleicht ab und zu einmal auftaucht? - Paulus wirbt für offene Herzen, die Gott suchen und sich für diese Suche auch Zeit nehmen, so wie jede gute Beziehung ihre Zeit braucht. Paulus macht aus eigener Erfahrung die Barmherzigkeit Gottes zu einem Maßstab für unser Handeln, im Zweifel für die Schwächeren, für einen Ausgleich, für das gemeinsame Teilen. In seiner Abschiedsrede an die Ältesten der Gemeinde in Ephesus sagt Paulus: „Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muss im Gedenken an das Wort des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.“ (Apg 20,35) Paulus hat viele Bedrängnisse erfahren und weiß auch nicht, was ihn künftig noch erwarten wird. Doch, verbunden mit der Barmherzigkeit Gottes, besitzt er immer genügend Kraft und inneren Reichtum, weiterhin zu geben. In Ephesus sagt er auch: „Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert, wenn ich nur meinen Lauf vollende und das Amt ausrichte, das ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes.“ (Apg 20,24) Das ist es, liebe Gemeinde, was wir feiern, was wir kultivieren, was unserer Seele Nahrung gibt in bedrängter Zeit: das Evangelium von der Gnade Gottes. Schaffen wir dieser Frohen Botschaft immer wieder Raum unter uns! Dazu kann jeder Einzelne mit seiner Herzenshaltung beitragen. „Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren, der allein Gott ist, sei Ehre und Preis in Ewigkeit!“ - Amen.



Andachtsreihe für die Kirchengemeinde Kalchreuth

Herausgeber: Pfarrer Christoph Thiele
Evang.-Luth. Pfarramt Kalchreuth
Dorfplatz 6, 90562 Kalchreuth
lizensiert durch gemeindebrief.de

Bilder:

Erreichbar: - persönlich
- Tel. 0911/5180929
- pfarramt.kalchreuth@elkb.de

Aktuelle Mitteilungen auch über www.kalchreuth-evangelisch.de



3. Sonntag n. Trinitatis, 06.07.2025



Der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukas 19,10

Unsere Kirche ist von Mai bis November 2025
aufgrund von Renovierungsarbeiten leider geschlossen.

